



Führungskräfte-Coaching

Vom Pferde- zum Menschenflüsterer

Wer führen will, muss klar, verlässlich und überzeugend kommunizieren. Doch oft ist der Dialog zwischen Managern und Mitarbeitern gestört. Die Unternehmensberatung Schröer in Bocholt bietet Chefs und leitenden Angestellten ein Coaching der besonderen Art, um ihre kommunikativen Fähigkeiten zu verbessern: Unter Einweisung des Pferdeexperten Hermann Terstegge lernen sie, durch Kommandos und Körpersprache die Schimmelstute „Nouvelle“ zu führen. „Ein Pferd reagiert ganz unmittelbar auf das Auftreten eines Menschen“, erklärt Anja Schröer, Inhaberin der Schröer Consulting, „anhand seiner Reaktion lesen wir die Wirkung des Managers auf seine Mitarbeiter ab und arbeiten daran.“ Während Schröer das Miteinander von Mensch und Pferd analysiert, steht Terstegge bei der Arbeit mit dem Tier in

der Koppel zur Seite. „Vorkenntnisse sind nicht erforderlich“, sagt er, „alle Übungen finden auf dem Boden statt.“ Durch optimale Körpersprache sollen die Teilnehmer das Pferd und später auch die Menschen führen und lernen, sich in jeder Situation unmissverständlich auszudrücken. Die Kommunikation zwischen Zwei- und Vierbeiner bestimmen die Balance aus Nähe und Distanz, Selbstbewusstsein und Vertrauen, Klarheit, Überzeugungskraft und die Regulierung der eigenen Energie. Das ist auf die Arbeit mit Menschen übertragbar – auch da ist Klarheit und Verlässlichkeit das mitunter Wichtigste in der Kommunikation. Entscheidend ist, dass die leitende Person ein klares Ziel vor Augen hat und eindeutige Signale aussendet. Für das Coaching sollte der Manager etwa einen halben Tag Zeit investieren. Die Kosten betragen

zwischen 550 und 600 Euro, je nach individuellen Anforderungen. Geeignet ist das Training auch für Teams und alle, die beruflich wie privat besser kommunizieren wollen.

www.schroeer-consulting.de

Gegendarstellung: Aufgrund unzureichender Quellen habe ich im Interview in der M:PROFILE-Ausgabe 3-4/2011 vom 1.08.2011 eine falsche persönliche Anmerkung zur Besetzung von Vorstandspositionen mit Frauen bei der Deutschen Telekom AG gemacht. Ich bedauere, die Arbeit aller Beteiligten am professionellen Such- und Auswahlprozess der Deutschen Telekom AG aufgrund meines Informationsdefizits negativ beurteilt zu haben. Deshalb nehme ich meine Äußerungen zurück und entschuldige mich dafür. Dr. Rolf Dahlems, Düsseldorf, November 2011